

# Inhaltsverzeichnis

0	<b>Einleitung. Zeitstufen der Wandlung des Grotesken.</b> .....	9
0.1	Nach dem Ende war Dürrenmatt.....	9
0.2	Vor dem Anfang war Bernhard.....	26
0.3	On objecte! Das Groteske in unserem Untersuchungszeitraum.....	37
0.4	Bauchgeburten, Kopfgeburten, Sprachgeburten. Forschungsliteratur. ....	49
0.4.1	Von der Karikatur des Nichtseiensollenden zum Medium des kulturellen Wandels. Theoretische Entwürfe.....	49
0.4.1.1	Schneegans oder die „Karikatur des Nichtseiensollenden“. ....	49
0.4.1.2	Kayser oder die entfremdete Welt.....	54
0.4.1.3	Bachtin oder der groteske Leib. ....	57
0.4.1.4	Jauß oder die Typologie des Anciens et de Médiévaux. ....	65
0.4.1.5	Pietzcker oder das Groteske im Kopf.....	67
0.4.1.6	Harpham oder die coincidentia oppositorum. ....	69
0.4.1.7	Fuß oder das Medium des kulturellen Wandels.....	72
0.4.2	Verschiedene Arbeiten. ....	76
1	<b>Heitere Aufklärung und goût baroque. Möser's <i>Harlekin</i>-Essay und die Groteske als Erscheinungsform des Komischen.</b> .....	85
1.1	Pionierleistung und unkonventioneller Charakter des <i>Harlekin</i> -Essays. ....	85
1.2	Der <i>Harlekin</i> -Essay. Entwurf eines satirischen Gesamtkunstwerks. ....	88
1.2.1	Vorbericht. ....	88
1.2.2	Ort der <i>Harlekinade</i> in der ordo der dramatischen Gattungen. ....	89
1.2.3	Begründung des Orts in der Gattungshierarchie. ....	90
1.2.4	Das Wesen der <i>Harlekinade</i> (I). ....	92
1.2.5	Digression: Die Nützlichkeit des Vergnügens. ....	93
1.2.6	Das Wesen der <i>Harlekinade</i> (II). ....	95
1.2.7	Harlekins republikanisches Amt. ....	98
1.2.8	Die Form der <i>Harlekinade</i> .....	100
1.2.9	Das Modell der Ornamentgroteske. ....	103
1.2.10	Die Apologie der Maske. ....	104
1.2.11	Anschluß der Commedia dell'arte an spätmittelalterliche Fastnachtsbräuche. ....	105
1.2.12	Die nötige Ermunterung.....	105

1.3	Typenkomik, Stegreifspiel, Brautwerbungshandlung. Die historische Commedia dell'arte.....	106
1.4	Satyr-Bilder. Möasers Sicht des Grotesk-Komischen und dessen Bezug zum Ornament.....	108
1.4.1	Acker, Ornament und Maske. Hintergründe.....	108
1.4.2	Das Beispiel Bérains.....	114
1.4.3	Commedia dell'arte, Fastnachtspiel und Ständesatire. Konkretionen.....	120
1.5	Komik, Herz und Common Sense.....	130
1.6	Raimunds <i>Alpenkönig</i> als groteske Satire.....	138
1.6.1	Commedia-Erbe bei Raimund.....	138
1.6.2	Lischen und Habakuk als parodistische Figuren.....	142
1.6.3	Rappelkopf und die „Mätresse dieser Welt“.....	146
1.6.4	Astralagus. „Alpenspitzen“, „blumige Täler“.....	152
1.6.5	Traditionen, Brüche.....	159
<b>2</b>	<b>Die Kritik am Rokoko und ihre Blindheit.</b> .....	<b>163</b>
2.1	Angriff auf die ornamentalen Mißgeburten. ....	163
2.2	Die „taubenfüßige Revolution des Rokoko“ und die Wandlungen der Bukolik. ....	172
2.3	Salomon Geßner. Gesamtkunstwerk und „panisches Idyll“. ....	176
2.3.1	Uomo universale des Rokoko. ....	176
2.3.2	Von Pan zu Dionysos.....	179
2.3.3	Pan, der gute Hirte.....	184
2.3.4	Schiller, Geßner und die Verwandtschaft von Idylle und Satire.....	189
2.3.5	Die frohe Muse und der blutbespritzte Held.....	193
2.3.6	Idyllische Freiheit. Mythos und Geschichte. ....	196
2.3.7	Die Geßnersche Idylle und der Geist des Kapitalismus. ....	200
2.4	Nachwirkungen der Bukolik. Ein Blick ins 19. Jahrhundert.....	206
2.4.1	Geßnerkritik von Herder bis Hegel.....	206
2.4.2	Das Fortleben der Idylle bei Stifter und Keller. ....	215
2.4.2.1	Stifters <i>Witiko</i> . Geschichtsidylle mit grotesken Obertönen. ....	215
2.4.2.2	Kellers <i>Grüner Heinrich</i> . Geßnermonument und Zeitroman.....	221

3	<b>Glatte und groteske Körper.</b>	
	<b>Der Klassizismus Winckelmanns und die Folgen.</b> .....	235
3.1	„Sich-an-den-Marmor-Vergessen“ .....	235
3.2	Vergil, Petron und die Laokoon-Diskussion des 18. Jahrhunderts. ....	241
3.3	Krieg gegen die Groteske – und Versuche der Verteidigung. ....	259
3.3.1	Begriffsverwirrung. ....	259
3.3.2	Riems Philippika. ....	263
3.3.2.1	Gang der Argumentation.....	263
3.3.2.2	Vom Nutzen und Nachteil der Historie für die Kunst. ....	276
3.3.3	Vermittelnde Gegenpositionen.....	284
3.3.3.1	Goethe. Ökonomische Rechtfertigung der Groteske. ....	284
3.3.3.2	Stieglitz. Regelhafte Einhegung der Groteske.....	286
3.3.3.3	Fiorillo. Neuinterpretation Vitruvs.....	293
3.4	Zwei Epiker. Goethe und Hänsch.....	297
3.4.1	Komplementäre Werke. <i>Hermann und Dorothea</i> und <i>Der Bauer am Hofe</i> .....	297
3.4.2	<i>Hermann und Dorothea</i> . Ästhetisierter Heroismus. ....	298
3.4.3	<i>Der Bauer am Hofe</i> . Unvollendete Ansätze. ....	316
3.5	Kilian Brustflecks Scheitern. Exkurs über einige groteske Motive bei Goethe. ....	326
3.5.1	<i>Hanswursts Hochzeit</i> oder der politische Sinn.....	327
3.5.2	„Das Fest der Martern“. Der groteske Leib im <i>Reineke Fuchs</i> . ....	333
3.5.3	Der große Pan lebt. Régence, Orphik und grotesker Leib im <i>Faust II</i> . ....	341
4	<b>Die romantische Umdeutung der Begriffe und die bleibende Aktualität des Grotesken.</b> .....	351
4.1	Das Ende der Volkstümlichkeit.....	351
4.2	Schlegels „Brief über den Roman“. Semantische Ausdifferenzierung von Groteske und Arabeske. ....	352
4.2.1	Geistesgeschichtlicher Kontext. Autonomieästhetik und Historismus. ....	352
4.2.2	Immanenter Kontext. Die anderen Redebeiträge des <i>Gesprächs über die Poesie</i> . ....	354
4.2.3	Der „Brief über den Roman“. Groteske als inhaltliche, Arabeske als formale Kategorie.....	370
4.3	Ludwig Tieck und E.T.A. Hoffmann. Bruch und Kontinuität in der Romantik. ....	382
4.3.1	Ludwig Tiecks <i>Denkwürdige Geschichtschronik der Schildbürger</i> . Ein Volksbuch wird Revolutionssatire.....	382

4.3.1.1	Abwendung von der Vaterwelt, Zuwendung zur Romantik.....	382
4.3.1.2	<i>Schildbürger, Lalebuch</i> und Lebrechts Wandel.....	383
4.3.1.3	Die Entwicklung der Schildbürger. „Metageschichte des Denkens“.....	392
4.3.1.4	Groteske Tilgungen, Tilgungen des Grotesken.....	400
4.3.2	E.T.A. Hoffmanns <i>Prinzessin Brambilla</i> . Die Authentizität der Maske.....	406
4.3.2.1	Quellen.....	406
4.3.2.2	Giglios Selbstverkenngung. Komik und Tragik in der Commedia dell'arte.....	408
4.3.2.3	Spiegelungen. Die Genealogie des Wahns.....	413
4.3.2.4	Selbsterkenntnis in der Maske.....	418
4.4	Ausläufer und Aus-Läufer. Karl Lebrecht Immermanns <i>Münchhausen</i> und Gustav zu Putlitz' <i>Vergißmeinnicht</i> .....	425
4.4.1	Konträre Werke.....	425
4.4.2	Immermanns <i>Münchhausen</i> . „Heroismus im Erzählen“.....	426
4.4.2.1	Roman zwischen Romantik, Realismus und Nationalismus.....	426
4.4.2.2	Schloß Schnick-Schnack-Schnurr als Zauberberg.....	429
4.4.2.3	Der Ennui im Garten.....	434
4.4.2.4	Das große Welttheater in der kleinen Flasche. Arabeske in Wort und Bild.....	436
4.4.2.5	Roman über Wahrheit und Lüge im außermoralischen Sinn.....	445
4.4.3	Gustav zu Putlitz' <i>Vergißmeinnicht</i> .....	449
4.4.3.1	Eine Strukturmetapher läuft aus.....	449
4.4.3.2	„Zwei ganz kleine Geister“ in Rahmen- und Binnenerzählung.....	450
4.4.3.3	Empfindelei und Soldatenromantik.....	453
4.4.4	Das Columbarium der Literaturgeschichte.....	460
5	<b>Holzwege. Zusammenfassung und Ausblick.....</b>	463
6	<b>Bibliographie.....</b>	479
6.1	Quellen mit Abkürzungen.....	479
6.2	Forschungsliteratur (Nachschlagewerke mit Abkürzungen).....	484
7	<b>Abbildungsnachweis.....</b>	498
8	<b>Abbildungen.....</b>	499